

Weichenstellung für die Zukunft

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Juni-Beitrag liefert Anita Habermacher-Furrer, Gemeinderätin Ressort Bildung.

Klausurtagung des Gemeinderats

Anfang Juni haben wir uns im Gemeinderat gemeinsam mit unserem Geschäftsführer und unserem Gemeindeschreiber zu einer Klausurtagung getroffen. Im Fokus standen dabei zentrale Themen, die die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde weiter voranbringen sollen. Ein Schwerpunkt lag auf der Überprüfung der laufenden Legislaturziele und Massnahmen. Es ist erfreulich zu berichten, dass wir auf gutem Weg sind, die gesetzten Ziele zu erreichen und die geplanten Massnahmen umzusetzen.

Auch die geplante Neugestaltung unserer Gemeinde-Website wurde besprochen. Diese soll zukünftig moderner und benutzerfreundlicher sein und die Kommunikation mit unseren Bürgerinnen und Bürgern erleichtern. Weitere Themen wie Schulbus, öffentlicher Verkehr, Windenergie sowie die Planung für ein neues Pfadiheim bzw. Vereinslokal wurden ebenfalls behandelt.

Kurz vor unserer Klausurtagung war alt Bundesrat Kaspar Villiger anlässlich der Vernissage der Rickenbacher Jahresschrift zu Gast. In seiner Rede äusserte er die Sorge darüber, dass die heutige Politik zunehmend von Polarisierung geprägt sei und konstruktive Zusammenarbeit oft in den Hintergrund rücke. Viele Politiker und auch Parteien seien nicht mehr bereit, Kompromisse einzugehen. Das bereite ihm grosse Sorge, denn ohne Kompromissbereitschaft leide der respektvolle Umgang miteinander. Dadurch werde die politische Kultur zunehmend vergiftet und die Chancen auf konstruktive Zusammenarbeit sowie gemeinsame Lösungen deutlich eingeschränkt.

Diese Entwicklung nehme auch ich wahr. Umso mehr schätze ich, dass es im Rickenbacher Gemeinderat ganz anders läuft. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, basieren unsere Diskussionen stets auf Kollegialität, Respekt und Sachlichkeit. Gemeinsam arbeiten wir konstruktiv an Lösungen und treffen Entscheidungen im Sinne unserer Gemeinde.

Die intensiven, zielführenden Gespräche und klaren Zielsetzungen, die bei der Klausurtagung entstanden sind, bestätigen diesen positiven Geist. Sie zeigen, dass wir

Hand in Hand an einer erfolgreichen und nachhaltigen Zukunft für Rickenbach arbeiten.

Neue Schulräume: Tag der offenen Tür am 5. September

Ende Februar wurden die Arbeiten zur Aufstockung des Kindergartens im Ortsteil Rickenbach erfolgreich abgeschlossen und die neuen Schulräume sind seither in Betrieb. Auch die Erweiterung des Oberstufentrakts sowie die Mensa für die Tagesstrukturen im KUBUS werden bis zum Sommer fertiggestellt sein. Zudem sind die Umbauarbeiten im Schulhaus Winkel in Pfeffikon in vollem Gange – zumindest die Schulräume sollten nach den Sommerferien bezugsbereit sein. Was mich sehr freut und wofür ich dankbar bin, sind die gelungenen Projekte, die unsere Gemeinde in den letzten Monaten vorangebracht hat. Sie tragen dazu bei, die Bildungsinfrastruktur in Rickenbach weiter zu stärken, um den Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen noch besser gerecht zu werden.

Am Freitag, 5. September, voraussichtlich ab 15.30 Uhr, laden wir alle Interessierten herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Dabei können die neuen Räumlichkeiten im Ortsteil Rickenbach besichtigt werden. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum schon heute in Ihrer Agenda. Ich freue mich auf diesen Tag und darauf, die neuen Schulräume gemeinsam mit Ihnen zu entdecken!

Nach Abschluss der Arbeiten in Pfeffikon wird im Schulhaus Winkel ebenfalls ein Tag der offenen Tür stattfinden. Die Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Von 499 auf 510

Sie erinnern sich? Meine Oktober-Kolumne 2024 trug den Titel «499 – der Countdown läuft». Damals fehlte nur noch ein einziger Schüler oder eine Schülerin, um die symbolische Grenze von 500 zu knacken. Der Countdown lief, und zwar äusserst schnell: Bereits wenige Wochen später wurde die magische Zahl überschritten. Inzwischen besuchen 510 Kinder und Jugendliche die Schule Rickenbach, dies entspricht einem Zuwachs von rund 30 Prozent in nur fünf Jahren!

Diese Zahl erfüllt mich mit grosser Freude und auch ein wenig mit Stolz. Sie steht für das stetige Wachstum unserer Gemeinde und für Vertrauen, das viele Familien in unser Schul- und Lebensumfeld setzen. Zugleich unterstreicht sie die Attraktivität unseres Bildungsangebots und den grossartigen Einsatz aller Mitarbeitenden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das ganze Schulteam, das mit viel Engagement, Herzblut und Professionalität jeden Tag dazu beiträgt, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler wahrgenommen, gefördert und wohl fühlen.

Nächsten Freitag endet das Schuljahr. Wohin die Wege in den kommenden Wochen auch führen – ob ans Meer, in die Berge oder auf den Balkon –, ich wünsche Ihnen

allen eine sonnige, entspannte und inspirierende Sommerzeit mit vielen schönen Momenten!



Blick ins neue Klassenzimmer der 1./2. Klasse a